

## **Solidaritätskreis gegen die Kündigung von Mehmet Özel durch die Geschäftsführung von Siemens-VDO**

### **Presseerklärung zum Prozess am 13.02.2003**

"Die Kündigung von Mehmet Özel durch Siemens-VDO wird heute vor dem Arbeitgericht in Dortmund verhandelt. Mehmet Özel hatte dort Kündigungsschutzklage eingereicht. Nach dem Güteermin im letzten Jahr - bei dem Mehmet Özel eine Auflösung des Arbeitsverhältnisses durch Abfindung ablehnte - sollte Siemens VDO nochmals die Kündigungsgründe nennen. Was folgte war nur eine nochmalige Aufzählung der Fehlzeiten. Diese sind jedoch so gering, dass die Kündigung nach momentaner Rechtsprechung wohl kaum wirksam werden kann. Deshalb sieht der Solidaritätskreis mit Zuversicht dem Ausgang des Prozesses entgegen. Sollte es wider Erwarten doch anders kommen, muss der Kampf um die Wiedereinstellung von Mehmet Özel weitergeführt werden.

Der Solidaritätskreis sieht seit seiner Gründung auf eine langwierige und erfolgreiche Solidaritätsarbeit zurück, die entscheidend dazu beigetragen hat Mehmet Özel in der Auseinandersetzung gegen seine Kündigung zu unterstützen. Da sind die 538 gesammelten Unterschriften - unter anderem aus vielen Siemensbetrieben in ganz Deutschland. In verschiedenen Betrieben wurde die Unterschriftensammlung aktiv vorangetrieben - wie bei HSP in Dortmund, bei VW-Audi-Werkstatt Kamps-Hengstenberg in Schwerte, bei Siemens und natürlich bei Siemens-VDO in Dortmund. Wir haben verschiedene Stände zur Information über diesen Fall und zur Sammlung von Solidaritätsunterschriften in der Innenstadt von Dortmund, auf dem internationalen Freundschaftsfest in Dortmund-Jungferntal und beim Frauenpolitischen Ratschlag in Düsseldorf durchgeführt. Durch Berichterstattung in Kollegenzeitungen, Westfälische Rundschau sowie der Roten Fahne wurde der Fall regional und bundesweit bekannt gemacht. Insbesondere der Frauenverband Courage und die MLPD haben sich aktiv an der Solidaritätsbewegung beteiligt. Die Unterstützung kam aber auch von vielen SPD-Mitgliedern und von vielen Mitgliedern von Gewerkschaften aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Dies war und ist auch eine moralische Unterstützung für Mehmet, insbesondere heute wo durch eine große Koalition der Bundesregierung mit CDU und FDP der Kündigungsschutz ausgehöhlt und mit den Hartz- Plänen die erkämpften Rechte der Arbeiter Stück für Stück über Bord geworfen werden sollen. Ein Erfolg im Kampf gegen die Kündigung von Mehmet ist deshalb auch ein Erfolg gegen diese arbeiterfeindlichen Bestrebungen und hat von dem her auch große Bedeutung !"

#### **Kontaktadressen und Sprecher des Solidaritätskreises:**

Dr. med. Karin Krehl, Rossbachstr.48, 44369 Dortmund, Tel: 0231- 3119460

Bernhard Mechenbier, Paderbornerstr.26, 44143 Dortmund, Tel: 0231- 591786

Weitere Informationen unter [www.solidaritaetskreis-vdo.de](http://www.solidaritaetskreis-vdo.de)